Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate, d. Spaltzeile 5 Pf., werden bis Abends 7 Uhr (Sonnt. bis 2 Uhr.) angenommen in der Expedition: Johannes-Allee und Waisenhausstraße 6.

Abonnement vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeldl. Lieferung in's Haus. Durch die Kgl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

№ 285. Donnerstag, den 11. October 1860.

Dresden, den 11. October.

— Glaubwürdigem Vernehmen nach gedenkt die Regierung schon dem in Kurzem zusammentretenden Landtage einen Gesetzentwurf über Aufhebung der Wuchergesetze vorzulegen. Dieser weitere Fortschritt auf dem Wege der volkswirthschaftlichen Befreiung, welcher schon durch die Vorlegung des neuen Gewerbegesetzentwurfs eingeschlagen worden ist, darf auf allseitige Zustimmung bei dem vorurtheilsfreien Theile der Bevölkerung rechnen.

— Se. Exc. der Herr Staatsminister D. v. Falkenstein beehrte vorgestern Nachmittag in Begleitung des Herrn geh. Kirchen- und Schulrathes D Gilbert die K. Turnlehrerbildungsanstalt mit einem Besuche. Der Herr Minister ließ sich die zu einem Nachhilfecursus gegenwärtig hier versammelten Lehrer aus Sachsen, Württemberg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Gotha und Waldeck vorstellen und wohnte der Instruction und den Uebungen derselben längere Zeit bei. Es sind diese 22 Lehrer bereits an Gymnasien, Realschulen, Schullehrerseminaren, Bürger- und Volksschulen thätig und haben von ihren resp. Regierungen den Auftrag erhalten, sich hier mit der neuern Methode des Schulturnens bekannt zu machen.

— Vorgestern und gestern waren, wie alljährlich, in Dresden unter dem Vorsitz des Herrn Bischof Forwerk die katholischen Geistlichen der sächsischen Erblande zu einer Conferenz versammelt, deren Zweck dahin geht, die im Gebiete der Kirche und Schule im Verlaufe des vergangenen Jahres gemachten Erfahrungen unter sich auszutauschen und hierbei zu berathen, wie der kirchliche Sinn in den Gemeinden ferner gefördert und die Erziehung der Kinder in wissenschaftlicher und religiöser Beziehung immer besser und besser werde.

— Es wurden schon einige Male Beurtheilungen über das von der Regierung dem Directorium der Albertsbahn offerirte Gebot von 50 Proc. für die Actien derselben gegen Uebernahme der Bahn veröffentlicht, welche dieses Gebot als unannehmbar betrachteten. Gestatten Sie daher einmal einer anderen Ansicht das Wort. Ich will dabei kurz blos darauf aufmerksam machen, daß die Albertsbahn ein Capital von 2,300,000 Thlrn. erfordert hat, welche durch 900,000 Thlr. in Actien und 1,400,000 Thlr. in 5proc. Prioritäten beschafft worden sind, daß mithin der Staat, wenn er 50 Proc. für die Actien zahlt, 1,850,000 Thlr., mithin über 80 Proc. des Anlagecapitals zu zahlen und dieses Capital wegen der Prioritäten mit 4½ Proc. zu verzinsen hat, daß ferner bei einer Verbindung der Bahn mit der Tharand-Freiberger, entweder, wenn man die ganze Bahn von Dresden nach Freiberg in einer Tour befahren will, ein großer Theil der Betriebsmittel und mindestens Locomotiven und Tender unbrauchbar sind und neu angeschafft werden müssen, weil die vorhandenen für die Bergfahrt nicht tauglich sind, oder die Fahrten jedesmal in Tharand unterbrochen und dort ein Umtausch vorgenommen werden muß, und daß aus diesem Grunde die Offerte der Regierung nicht so unangemessen sein dürfte, als es vielleicht auf den ersten Blick scheint. (L. J.)

— Die „D. A. Ztg." berichtet aus Dresden: Vor längerer Zeit berichtete ich von einem Actienunternehmen für Erweiterung der hiesigen Omnibuslinien. Die Sache scheint gelungen zu sein. Mit dem 1. Nov. tritt das Unternehmen bereits ins Leben. Die erste Fahrlinie geht von Krafft's Restauration auf der Schillerstraße bis zum Victoriahotel in der Altstadt und wird alle halben Stunden befahren. Der Preis beträgt im Abonnement 1 Ngr., ist daher für die lange Tour ein Spottpreis. Die Wagen sind groß und elegant und die Pferde ausgesucht. Sobald diese Fahrt eröffnet sein wird, folgen ihr von Zeit zu Zeit noch andere, so daß künftig ein vollständiges Omnibusnetz in unserer Stadt stattfinden wird. Wenn dann nun nach Ablauf des jetzigen Droschkenprivilegiums auch noch die Droschkenfahrt, wie zu hoffen steht, ins Freie fällt und damit die Droschkenzahl sich vermehrt, dann wird es uns mindestens am Fortkommen nicht fehlen.

— Im nächsten Monat soll allhier ein Fortbildungscursus für junge Damen aus den höheren Ständen beginnen, eine zeitgemäße Veranstaltung, welche gewiß schon vielseitig als ein Bedürfniß empfunden worden sein dürfte. Der Unternehmer und Leiter dieses Instituts ist der bekannte und geschätzte Schulmann Oberlehrer Moritz Heger, dem die hiesigen Pädagogen O. Helmert, Fr. Reinicke, O. Seidmacher, A. Mende, T. Michel und E. Fischer mitwirkend zur Seite stehen werden. Die Lehrgegenstände, welche die während des Winterhalbjahres stattfindenden Vorträge behandeln werden, sind: Naturkunde, Weltgeschichte, deutsche Literatur, Geographie und Aesthetik. Nähere Bestimmungen über das Unternehmen wird eine demnächst erfolgende Bekanntmachung enthalten.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlung: Morgen Freitag den 12. Oct. finden folgende Verhandlungstermine statt: Vorm. 9 Uhr auf Antrag des Gerichtsamts Döbeln und des Amtsboten Ernst Wilh. Schurigt das. wider Joh. Carl Gottlob Drobisch wegen Beleidigung; Vorm. halb 10 Uhr Privatanklagsache Friedr. Gottfr. Ehrigs gegen Heinr. Aug. Wagner; Vorm. halb 11 Uhr desgl. Joh. Wilh. Lippmanns gegen Ed. Kittler; Vorm. 11 Uhr desgl. Frau verw. Amalie Büttner u. Gen. gegen Christiane Dorothee Ludwig; Mittags 12 Uhr desgl. Carl Ernst Rost gegen Christian Friedr. Friedemann Wachsmuth (Vors.: Ger.-R. Glöckner).

— Die Dresdner Brodpreise haben in der laufenden Woche,